

Winfried Halder

Exilrufe nach Deutschland

Die Rundfunkreden von Thomas Mann,
Paul Tillich und Johannes R. Becher 1940 – 1945
Analyse, Wirkung, Bedeutung

LIT

Inhalt

Vorwort	VII
I. Einleitung	1
1. Rundfunk gegen das „Dritte Reich“ – Stiefkind der Exil- forschung	1
<i>a) Zum Forschungsstand im allgemeinen</i>	1
<i>b) Zur Auswahl der vorliegenden Beispielfälle</i>	3
<i>c) Die Rundfunkreden Thomas Manns, Paul Tillichs und</i> <i>Johannes R. Bechers als Forschungsgegenstand</i>	4
2. Leitfragen und Vorgehensweise der Untersuchung	7
II. Rahmenbedingungen: Formierung und Wirkungsmöglichkeiten der deutschen Emigration nach 1933	7
III. Entstehung und Inhalte der Rundfunkreden von Thomas Mann, Paul Tillich und Johannes R. Becher	10
1. Thomas Mann: „Deutsche Hörer!“ (1940-1945)	10
<i>a) Lebensweg und politische Grundposition des Autors bis 1933</i>	10
<i>b) Die Entstehung der Rundfunkreden</i>	14
<i>c) Inhaltliche Untersuchung</i>	16

2. Paul Tillich: „An meine deutschen Freunde“ (1942-1944)	22
<i>a) Lebensweg und politische Grundposition des Autors bis 1933</i>	<i>22</i>
<i>b) Die Entstehung der Rundfunkreden</i>	<i>28</i>
<i>c) Inhaltliche Untersuchung</i>	<i>30</i>
3. Johannes R. Becher: Ansprachen über Radio Moskau (1943-1945) .	36
<i>a) Lebensweg und politische Grundposition des Autors bis 1933</i>	<i>36</i>
<i>b) Die Entstehung der Rundfunkreden</i>	<i>37</i>
<i>c) Inhaltliche Untersuchung</i>	<i>44</i>
IV. Die Wirkung der Rundfunkreden von Thomas Mann, Paul Tillich und Johannes R. Becher	56
1. Die deutsche Bevölkerung	57
2. Das Regime	63
V. Deutschland und die Deutschen – Bedeutung und Aktualität der Rund- funkreden von Thomas Mann, Paul Tillich und Johannes R. Becher ...	67
Verwendete Abkürzungen	84
Quellenverzeichnis	85
Literaturverzeichnis	88
Personenregister	99